

PERSPEKTIVEN

für die internationale
Geschichtswissenschaft –
**Die Deutschen Historischen Institute
im Ausland**

Die Stiftung DGIA fördert mit den Deutschen Historischen Instituten in London, Moskau, Paris, Rom, Warschau und Washington insgesamt sechs Institute mit einer geschichtswissenschaftlichen Ausrichtung. Die Institute betreiben eigene Forschung und pflegen einen lebendigen und konstruktiven Dialog mit der Fachgemeinde in ihren Gastländern und in Deutschland. Besonders in Zeiten, in denen sich die deutsche Wissenschaftslandschaft rapide verändert und die Hochschulen große Herausforderungen zu bewältigen haben, kommt den Instituten dabei als außeruniversitären Forschungseinrichtungen eine besondere Verantwortung zu.

Mit der Tagung sprechen der Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands (VHD) und die Stiftung DGIA erstmals gemeinsam Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihrer Disziplin an, um über die Profile und die mit ihnen verbundenen Chancen der Deutschen Historischen Institute zu diskutieren.

Ziel ist es, Möglichkeiten der Zusammenarbeit z. B. im Bereich der Nachwuchsförderung und der geisteswissenschaftlichen Forschungsinfrastruktur herauszuarbeiten und darüber hinaus Perspektiven für die erfolgreiche Internationalisierung der Geschichtswissenschaft aufzuzeigen.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

VERANSTALTUNGORT

Humboldt-Universität zu Berlin
Fritz-Reuter-Saal
Seminargebäude am Hegelplatz
Dorotheenstr. 24
10117 Berlin



Verkehrsanbindung
Bahnhof Friedrichstraße

ANMELDUNG

Dr. Tobias Wulff
Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute
im Ausland (DGIA)
Rheinallee 6
53173 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 37786 27
Fax: +49 (0) 228 37786 19

E-Mail: perspektiven@stiftung-dgia.de

Bitte melden Sie sich bis zum 2.9.2011 an.

PERSPEKTIVEN

für die internationale
Geschichtswissenschaft –
Die Deutschen Historischen Institute im Ausland

12. SEPTEMBER 2011



h
Verband der Historiker
und Historikerinnen
Deutschlands

PROGRAMM

Montag, 12. September 2011,

Fritz-Reuter-Saal der
Humboldt-Universität zu Berlin

09:30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer

10:00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Heinz Duchardt (Stiftung DGI)
Prof. Dr. Werner Plumpe (VHD)
Prof. Dr. Michael Matheus (DHI Rom)

Grußwort

Staatssekretärin Cornelia Quennet-Thielen (BMBF)

10:30 Uhr Impulsreferat

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Jürgen Kocka (FU Berlin)

11:00 Uhr Aufgabenstellung und Zielsetzung
der Deutschen Historischen Institute

Prof. Dr. Heinz Duchardt

11:30 Uhr Die Bedeutung der DHIs als
außeruniversitäre Forschungsinstitute

Prof. Dr. Werner Plumpe

anschl. Diskussion

12:00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr Panel I:

Jahresthemen und Forschungsschwerpunkte:

Die wissenschaftlichen Profile der DHIs

Prof. Dr. Hartmut Berghoff (Washington)

Prof. Dr. Gudrun Gersmann (Paris)

Prof. Dr. Andreas Gestrich (London)

Prof. Dr. Nikolaus Katzer (Moskau)

Prof. Dr. Michael Matheus (Rom)

Prof. Dr. Eduard Mühle (Warschau)

Stimmen aus den Gastländern

Dr. Filippo Focardi

(Università degli Studi di Padova)

Prof. Dr. Michail Bojcov

(Lomonossow-Universität Moskau)

Moderation: *Prof. Dr. Simone Lässig*

(Georg-Eckert-Institut für internationale

Schulbuchforschung)

15:00 Uhr Panel II:

Karrieresprungbrett oder Endstation? – Die Rolle der DHIs
bei der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Dr. Martin Kohlrausch (Universität Bochum)

Prof. Dr. Mark Spoerer (Universität Regensburg)

Dr. Martina Steber (DHI London)

15:30 Uhr Panel III:

Türöffner und Schaufenster –

Die Bedeutung der DHIs als Serviceeinrichtungen

Prof. Dr. Hartmut Berghoff (Washington)

Dr. Lorenz Erren (Moskau)

Prof. Dr. Michael Matheus (Rom)

Dr. Matthias Uhl (Moskau)

Moderation: *PD Dr. Ulrike Lindner*

(Universität Bielefeld)

16:00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr Abschlussdiskussion:

Die DHIs und die Internationalisierung
der historischen Wissenschaften

Prof. Dr. Andreas Beyer (DFK Paris)

Prof. Dr. Raoul Motika (OI Istanbul)

Dr. Hans-Georg Husung

(Gemeinsame Wissenschaftskonferenz)

PD Dr. Ulrike Lindner

Prof. Dr. Jörg Baberowski (HU Berlin)

Prof. Dr. Uwe Israel (TU Dresden)

Moderation: *Jürgen Kaube*

(Frankfurter Allgemeine Zeitung)

18:00 Uhr Zusammenfassung und Perspektiven

18:30 Uhr Empfang



DHI London



DHI Moskau



DHI Paris



DHI Warschau



DHI Rom



DHI Washington